



## Dienststellen der Stadtverwaltung geschlossen

Die Dienststellen der Stadtverwaltung bleiben am Freitag, 10. Juli 2015, wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen. Auch die Bibliothek und das Bürgerbüro sind an diesem Tag geschlossen.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis für diese Maßnahme.

Stadt Schwabach, 17.04.2015  
I.V.

Frank Klingenberg  
Referent für Interne Dienste und Schulen

## Am 01.07.2015 waren Grundbesitzabgaben für Jahreszahler fällig.

Säumige werden gebeten, die Abgabeschuld – sie ist den zuletzt zugestellten Bescheiden zu entnehmen – einschließlich des bei nicht rechtzeitiger oder nicht vollständiger Zahlung zu entrichtenden Säumniszuschlags, der beträgt für jeden angefangenen Monat von 1 v. H. des auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren abgerundeten rückständigen Betrages – umgehend zu überweisen oder auf ein Konto der Stadt Schwabach einzuzahlen.

Dabei sind unbedingt Adresse, Personenkontonummer und Forderungsart anzugeben. Verrechnungsschecks sind an die Stadtkasse Schwabach zu senden. Ein Begleitschreiben erübrigt sich, wenn der Scheck die vorgenannten Angaben enthält. Bareinzahlungen sind in der Stadtkasse nicht möglich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nach Ablauf einer Woche immer noch ausstehende Abgaben durch die Vollstreckungsstelle der Stadt Schwabach beigetrieben werden. Dadurch entstehen Kosten, die durch die Säumigen beglichen werden müssen. Um Fristversäumnis zu vermeiden, empfehlen wir, am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen.

Antragsformulare sind im Internet unter [www.schwabach.de/sepa](http://www.schwabach.de/sepa) abrufbar. Auf Wunsch werden die Formulare auch zugesandt. Auskunft erhalten Sie bei der Stadtkasse Schwabach, Telefon 860-254 und -354.

### Hinweis zur Grundsteuer:

Die Grundsteuer orientiert sich an den Verhältnissen zu Beginn des jeweiligen Jahres. Im Falle der Übereignung des Grundsteuerobjektes bleibt der/die bisherige Eigentümer/in bis zu dem auf den Nutzen- und Lastenwechsel folgenden 1. Januar Steuerschuldner/in. Das Finanzamt schreibt das Grundsteuerobjekt erst zu diesem Zeitpunkt auf den/die neue/n Eigentümer/in fort.

Die im notariellen Kaufvertrag getroffenen privatrechtlichen Vereinbarungen über den Nutzen- und Lastenwechsel berühren die Steuerpflicht für das Übergangsjahr nicht. Die städtische Steuerverwaltung kann die Grundsteuer daher erst zum 1. Januar des Folgejahres bei dem /der Erwerber/in anfordern.

Stadt Schwabach, 15.06.2015  
I.V.

SaschaSpahic  
Stadtkämmerer

**Eröffnung der städtischen Kinderkrippe am Waldemar-Bergner-Kindergarten**

Die städtische Kinderkrippe am Waldemar-Bergner-Kindergarten eröffnet am 1. Dezember 2015. Insgesamt können dort 24 Kinder im Alter zwischen 1 und 3 Jahren betreut werden. Anmeldungen sind ab sofort im Waldemar-Bergner-Kindergarten in der Zeit von 8 bis 9 Uhr und von 13 bis 16 Uhr möglich (Telefon 09122 81773).

Stadt Schwabach, 30.06.2015  
I.V.

Sascha Spahic  
Stadtkämmerer

**Straßensperrungen**

**Friedrichstraße**

Die „Friedrichstraße“ wird aufgrund der Erneuerung der Wasserleitung zwischen der Nürnberger Straße und Auf der Aich vom 15.07.2015 bis voraussichtlich 09.10.2015 für den Gesamtverkehr gesperrt. Der Anliegerverkehr ist jeweils bis zur Baustelle möglich. Die Einbahnstraßenregelung in der Silbergasse wird für den Anliegerverkehr aufgehoben.

**Mariensteig**

Die Straße „Mariensteig“ wird aufgrund eines Straßenausbaus zwischen Hausnummer 23 a und der südlichen Einmündung in den Kappelbergsteig vom 13.07.2015 bis voraussichtlich 18.12.2015 für den Gesamtverkehr gesperrt. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle möglich. Mit Behinderungen ist zu rechnen.

Stadt Schwabach, 30.06.2015  
I.V.

Knut Engelbrecht  
Stadtrechtsrat

**Auftragsbekanntmachung Öffentliche Ausschreibung  
Lieferung eines Niederflurlinienbusses**

1. Auftraggebende Stelle:  
Stadtverkehr Schwabach GmbH, Ansbacher Straße 14, 91126 Schwabach
2. Vergabestelle:  
Stadtverkehr Schwabach GmbH, Ansbacher Straße 14, 91126 Schwabach  
E-Mail: tobias.mayr@stadtverkehr-schwabach.de  
Telefon: 09122 936171  
Telefax: 09122 936146  
Ansprechpartner: Herr Tobias Mayr
3. Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 VOL/A
4. Angaben zur Leistung:
  - a) Art der Leistung:  
Lieferleistung
  - b) Umfang der Leistung:  
Lieferung eines 12-Meter-Niederflurlinienbusses  
mit Dieselantrieb der Abgasnorm Euro 6

- c) Lieferort:  
Schwabach
- d) Lieferfrist:  
bis Dezember 2015
- 5. Aufteilung in Lose: Die Leistung wird nicht in Lose aufgeteilt.
- 6. Nebenangebote: Nein
- 7. Vergabeunterlagen können angefordert werden bis zum: 31.07.2015, 11 Uhr
- 8. Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen und abgefordert werden können:

Die Vergabeunterlagen werden den Bieter nach Abforderung der Unterlagen per E-Mail in elektronischer Form zugeschickt. Die Bieter, die Interesse an dieser Ausschreibung haben, schicken bitte eine E-Mail an [tobias.mayr@stadtverkehr-schwabach.de](mailto:tobias.mayr@stadtverkehr-schwabach.de) oder ein Telefax an die unter Nr. 2 genannte Fax-Nummer.

Fragen sind schriftlich, per E-Mail ausschließlich an die unter Punkt 2 benannten Kontaktpersonen zu richten. Eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Auftraggeber ist nicht gestattet.

- 9. Ablauf der Angebotsfrist: 31.07.2015, 12:00 Uhr
  - a) Die Angebote können auf dem Postweg oder direkt bei der Vergabestelle eingereicht werden. Auf dem Postweg oder direkt übermittelte Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und entsprechend den Vorgaben in den Vergabeunterlagen zu kennzeichnen. Der Übermittlung von Angeboten per E-Mail oder Fax ist nicht zulässig.
  - b) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:  
Stadtverkehr Schwabach GmbH, Herrn Tobias Mayr persönlich, Ansbacher Straße 14, 91126 Schwabach.
- 10. Folgende Eigenerklärungen, Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag/Angebot vorzulegen:  
10.1 Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:  
Vom Bieter werden folgende Eigenerklärungen über die Zuverlässigkeit gefordert:

Eigenerklärungen darüber, dass

- a) durch den Bieter nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
- b) der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie die Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- c) sich der Bieter nicht in Liquidation befindet.
- d) über das Vermögen das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.
- e) der Bieter im Vergabeverfahren keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat.

Vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen dürfen die Erklärungen und Nachweise, vom Tag der Angebotsabgabe gerechnet, nicht älter als drei Monate sein.

Dem Angebot muss ein Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter ansässig ist, beigelegt werden, der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht älter als drei Monate ist. Zulässig sind auch Ausdrucke aus dem elektronischen Handelsregister ([www.handelsregister.de](http://www.handelsregister.de)). Dabei ist der "aktuelle Ausdruck" (AD) mit einem Überblick über alle derzeit gültigen Eintragungen oder der "chronologische Ausdruck" (CD) mit allen Daten ab Umstellung auf elektronische Registerführung zu wählen. Bei Kommanditgesellschaften ist der vorstehende Nachweis zusätzlich für die persönlich haftende Gesellschafterin zu erbringen. Ist der Bieter oder eines der an einer Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen nicht im Handelsregister eingetragen, ist / sind im Angebot die vertretungsberechtigte(n) Person(en) anzugeben.

Die hier geforderten Nachweise, Erklärungen und Angaben sind zwingend vorzulegen. Ein Verweis auf frühere Angebote oder Bewerbungen wird nicht akzeptiert und führt zum Ausschluss aus dem Verfahren. Verweist der Bieter zum Nachweis seiner fachlichen Leistungsfähigkeit auf einen Dritten (z.B. ein verbundenes Unternehmen oder einen Nachunternehmer), so hat der Bieter die persönliche Lage dieses anderen Unternehmens durch Vorlage der vorstehend genannten Nachweise und Erklärungen darzulegen. Die geforderten Erklärungen, Nachweise und Angaben sind in deutscher Sprache vorzulegen.

#### 10.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Vom Bieter werden folgende Nachweise, Erklärungen, Angaben zu seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gefordert:

##### a) Erklärung über den

- Gesamtumsatz des Bieters sowie
- den Gesamtumsatz des Bieters bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand dieser Vergabe ist (Niederflurbusse) jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (2012, 2013 und 2014).

b) Vorlage einer Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gemäß § 275 HGB als Eigenerklärung. Der Bieter hat in geeigneter Form eine Gegenüberstellung aller periodisierten Aufwendungen und Erträge eines Geschäftsjahres zur Ermittlung des Jahresüberschusses oder -fehlbetrages seines Unternehmens darzustellen. Etwaige Gewinn- und Verlustvorträge sowie Veränderungen bei den Rücklagen sind zu berücksichtigen.

##### c) Nachweis bezüglich Haftpflichtversicherung

Der Bieter legt eine schriftliche Zusage oder den Nachweis vor, dass er für den Fall des Zuschlags eine Haftpflichtversicherung abzuschließen bzw. dass - falls bereits vorhanden - eine solche besteht. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen:

- für Personenschäden 500.000 €
- für Sach- und Vermögensschäden 500.000 € insgesamt jedoch höchstens bis zu
- für Personenschäden 1.000.000 €
- für Sach- und Vermögensschäden 1.000.000 € je Kalenderjahr.

Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner finanziellen Leistungsfähigkeit auf diejenige eines Dritten, z.B. seiner Muttergesellschaft, eines anderen verbundenen Unternehmens oder eines Nachunternehmers, so ist in diesem Falle die finanzielle Leistungsfähigkeit dieses anderen Unternehmens durch Vorlage der vorstehend verlangten Nachweise und Erklärungen darzulegen. Zusätzlich hat sich die Muttergesellschaft bzw. das andere Unternehmen zu verpflichten, für sämtliche finanziellen Verpflichtungen des Bieters aus dem Auftrag einzustehen. (Patronatserklärung).

#### 10.3 Technische Leistungsfähigkeit

Der Bieter hat durch die Vorlage von Referenzen über die in den Jahren 2012, 2013 und 2014 durchgeführten Leistungen/Projekte, die mit der hier ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, seine Fachkunde und seine personelle und technische Leistungsfähigkeit durch folgende Angaben, Dokumente und Erklärungen nachzuweisen.

##### 1. Vorlage von Referenzen über

- Lieferung von mind. einem 12-Meter-Niederflurlinienbus mit Dieselantrieb der Abgasnorm Euro 6

In der Referenzliste sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen:

- Projektbezeichnung und Auftraggeber
- Art, Typ und Anzahl der gelieferten Fahrzeuge
- Projektlaufzeit (Beginn und Ende, Angabe jeweils Monat/Jahr) mit Angaben zur Einhaltung des ursprünglichen Terminplans; Angaben zur Termin- und Kostensicherheit).
- Name, Anschrift und Kontaktdaten (Telefon, Mail) eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Projektes.

Die in Nr. 10.1 bis 10.3 geforderten Nachweise, Eigenerklärungen und Angaben - möglichst unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Vordrucke und Formblätter - sind vollständig ausgefüllt fristgerecht schriftlich in einem verschlossenen Umschlag durch den Bieter mit seinem Angebot bis zum Ablauf der Angebotsfrist und der genannten Adresse gemäß Ziffer 8 einzureichen. Die Vordrucke und Formblätter erhält der Bieter direkt mit dem Abruf der Vergabeunterlagen.

Ein Verweis auf frühere Angebote oder Bewerbungen wird nicht akzeptiert und führt zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Verweist der Bieter zum Nachweis seiner fachlichen Leistungsfähigkeit auf einen Dritten (z.B. ein verbundenes Unternehmen oder einen Nachunternehmer), so hat der Bieter die persönliche Lage dieses anderen Unternehmens durch Vorlage der vorstehend genannten Nachweise und Erklärungen darzulegen. Eine Verpflichtungserklärung des Subunternehmers ist auf Verlangen des Auftraggebers innerhalb von sechs Kalendertagen vorzulegen.

Bietergemeinschaften sind zugelassen.

11. Zuschlagskriterien: gemäß Vergabeunterlagen.
12. Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 31.12.2015
13. Zahlungsbedingungen und Sicherheitsleistungen:

Wesentliche Zahlungsbedingungen und Sicherheitsleistungen sind in den Vertragsunterlagen benannt.

14. Rechtsform der Bietergemeinschaft: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
15. Sonstiges
  - a) Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 19 VOL/A.
  - b) Es gilt ausschließlich deutsches Recht.
  - c) Die gesamte Korrespondenz ist in deutscher Sprache abzufassen.

Stadt Schwabach, 02.07.2015

i. A. Tobias Mayr  
Leiter Stadtverkehr

Stadtverkehr Schwabach GmbH